



Internetnutzung abhängig vom Bildungsstand

Im I. Quartal 2021 nutzten in Sachsen-Anhalt rund 1,71 Mill. Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter das Internet. Dies waren 85 % der insgesamt rund 2 Mill. Einwohnerinnen und Einwohner im Alter ab 10 Jahren. Deutliche Unterschiede zeigten sich entsprechend dem Bildungsstand, dazu werden Personen von 16 bis unter 75 Jahren befragt.

84 % der Personen mit mittlerem Bildungsstand nutzten im I. Quartal 2021 das Internet. Unter den Personen mit hohem Bildungsstand lag der Wert bei 96 %. Die Unterschiede zwischen den beiden Bildungsgruppen fanden sich auch bei weiterer Untergliederung nach bestimmten Nutzungsarten.

Insgesamt gab es rund 1,27 Mill. Personen, die online Waren oder Dienstleistungen einkauften (63 %). Während rund 60 % der Personen mit mittlerem Bildungsstand online einkauften, waren es unter den Personen mit hohem Bildungsstand rund 76 %. Im Bereich des Online-Shoppings waren Kleidung und Sportartikel die wichtigste Warengruppe. Rund 914 000 Personen bzw. 46 % der Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter kauften Kleidung und Sportartikel. Auch hier gaben mit einem Anteil von 58 % mehr Personen mit hohem Bildungsstand Geld aus als Personen mit mittlerem Bildungsstand (43 %). Die zweitwichtigste Warengruppe waren Filme und Musik (einschließlich digitaler Produkte), die von 22 % konsumiert wurden. Die drittwichtigste Warengruppe bestand aus Möbeln, Heimzubehör und Gartenartikeln (19 %).

Personen mit hohem Bildungsstand nutzten auch häufiger die Möglichkeit des Internetbankings (62 %) und der privaten Kommunikation via E-Mails (89 %). In der Gruppe der Personen mit mittlerem Bildungsstand lag der Anteil nur bei 35 % bzw. 68 %.

Im Bereich des Behördenkontakts gaben insgesamt 38 % an, in den letzten 12 Monaten vor der Befragung behördliche Anliegen mittels Internet geregelt zu haben. Unter den Personen mit mittlerem Bildungsstand lag der Anteil bei 32 %, unter denen mit hohem Bildungsstand bei 61 %.

Computer- und Internetkenntnisse variierten ebenfalls entsprechend dem Bildungsstand. So gaben 67 % der Personen mit hohem Bildungsstand an, Textverarbeitungssoftware verwenden zu können. Unter Personen mit mittlerem Bildungsstand waren es nur 27 %.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

96 % der Unternehmen in Sachsen-Anhalt (mit 10 und mehr tätigen Personen) besaßen 2021 einen Internetzugang. Damit waren 57 % aller tätigen Personen in Firmen mit Internetzugang beschäftigt. Vor 10 Jahren verfügten 76 % der Firmen über einen Zugang.

Die Angaben zur Nutzung durch Personen basieren auf der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Privathaushalten. Diese ist seit dem Berichtsjahr 2021 in den Mikrozensus integriert. Hierbei beantworteten rund 500 Privathaushalte neben den mit Auskunftspflicht versehenen Grundfragen des Mikrozensus auf freiwilliger Basis weitere Fragen zu ihrer Internetnutzung. Die Klassifizierung des Bildungsstandes erfolgt nach der International Standard Classification of Education (ISCED). Zum mittleren Bildungsstand zählen die ISCED-Niveaus 3 und 4 (schulische Abschlüsse des Sekundarbereichs II und berufliche Abschlüsse von Berufsschulen, Berufsfachschulen oder ähnliches), ein hoher Bildungsstand liegt ab ISCED-Level 5 (tertiären Sektor und umfasst neben Hochschulabschlüssen bis zur Promotion, auch Meister- und Technikerausbildungen sowie auch Ausbildungsstätten für Erzieherinnen) vor. Aussagen zu Personen mit niedrigem Bildungsstand (ISCED-Level 1 und 2, entspricht einem allgemeinen Schulabschluss bis einschließlich 10. Klasse, also dem Sekundarbereich I. Diese Personen verfügen über keinen Berufsabschluss, sondern haben maximal ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert.) sind mit dieser Erhebung aufgrund der zu kleinen Stichprobengröße nicht verlässlich möglich.